



Ausgabe
№ 26.

Stellet das Licht auf den Scheffel und ...



26. März
2018.

Rufet laut aus!

„Errette, die zum Tode geschleppt werden, und die zur Würigung hinwanken, o halte sie zurück!“ Sprüche 24:11

Bindgläubige kann man täuschen. Wache Gläubige prüfen alles anhand ihrer Bibel. Wären wir wirklich wie Beröer, dann müssten alle Gemeinden schließen. Nirgendwo wird Paulus' besondere Wüstenoffenbarung von Jesus beachtet. Wir Christen leben fruchtlos ... nach Judengeboten. ✠


Uralte Lügen umbauen!



Ein Mann genügt!

Rufet laut aus! ist die regelmäßig erscheinende christliche Schrift eines bibelgläubigen und wiedergeborenen Christen. Dieser Bruder dient seinem Herrn als schwaches Werkzeug in Osteuropa. Sein irdisches Fundament ist das echte und unverfälschte Wort Gottes, die Bibel allein. Ernsthafte Bekehrungen, echte Wiedergeburten und treue Nachfolge in den Spuren unseres Herrn JESUS CHRISTUS sind das Ziel. Ein Schwerpunkt des Blattes *Rufet laut aus!* ist die Verteidigung der Bibel als Gottes bewahrtes, ewig wahres und fehlerloses Wort. Ein weiterer ist die öffentliche Predigt von Gottes Wort vor denen, „die den Arzt brauchen“. Anregungen & Ansporn sende man an: rufet-laut@sabon.org ☎ ☎ ☎







Titelseite: Uralte Lügen umhauen! Ein Mann genügt! • **Seite 2:** Der Inhalt & Ein Vorwort • **Seite 3:** „Meistens ignoriert.“ • **Seite 5:** Bibelfälscher aus der Hölle löschen die Hölle. • **Seite 8:** Zwei moderne „Luther 1545“-Ausgaben. • **Seite 10:** Die Unmöglichkeit der Evolutionstheorie gezeigt anhand der Stechmücken. • **Seite 15:** Die Kirchen leeren sich rapide. • **Seite 16:** Das kann jeder: Literatur verteilen. • **Seite 25:** Die Bibel weist Dir den Weg zum Himmel! • **Schluß:** Narrenschiff: Von Neid und Haß. 



Ein Vorwort.



VOM HERAUSGEBENDEN BRUDER.

Lieber Leser! Wenn man in seiner Gemeinde eingekocht im Konservenglas wie eine Gurke dahintreibt und betäubt vom Essig der Lehre nach Denominations-Rezeptur nie etwas anderes hört, als was die Gemeindedoktrin hergibt, dann fällt es schwer, einmal über den Rand des Konservenglases hinauszuschauen, um zu sehen, was anderswo – und vielleicht richtiger – gelehrt und geglaubt wird. Die vom Küchendampf beschlagene Gemeindebrille darf nicht daran hindern, offen alles zu hinterfragen, um vielleicht eine neue Perspektive auf alte Fragen zu bekommen. Und dann stellt man eventuell fest, daß das, was man seit 40 Jahren glaubte, was Christentum sei, überhaupt nichts mit dem Christentum zu tun hat!  Im Grunde dreht sich das Problem immer nur um eines: Niemand liest mehr die Bibel und man scheint zufrieden, was Jahr und Tag in seiner Gemeinde an dünner Wassersuppe gelehrt wird. Und hat man Fragen, dann befragt man nicht die Bibel, sondern „andere Bücher“ darüber, was die Bibel sagt. Schizophren? Unwürdig eines Christen, dem Gott sein Wort und den Heiligen Geist gegeben hat?  Ein paar Beobachtungen: Röm 3:28 sagt, *Gerettet aus Glauben, nicht aus Werken*. Jak 2:24 sagt hingegen, *Gerettet aus Werken und nicht aus Glauben allein*. Beides Gottes Wort, beides wahr. Wie erklärt das nun der gemeine Pfarrer? Er kann es nicht! Die Schlachter-2000-Einleitung zum Jakobus verdreht Gottes Wort, weil sie es auch nicht erklären kann: „Wahrer Glaube zeigt sich immer in entsprechenden Taten (»Werken«); ein bloßes Lippenbekenntnis kann niemand retten.“ Der Text von Jak 2:24 sagt aber etwas ganz anderes, und nicht, daß Werke hinten am Glauben dranhängen: „So seht ihr nun, daß der Mensch durch Werke gerechtfertigt wird und nicht durch den Glauben allein.“ Also verdeutscht: Errettung aus (erstens) Werken und (erst zweitens) Glauben! Damit wird aber Röm 3:28 außer Kraft gesetzt: „So kommen wir nun zu dem Schluß, daß der Mensch durch den Glauben gerechtfertigt wird, ohne Werke des Gesetzes.“  Weitere Beispiele: In Matthäus 17:20 spricht Jesus: „Denn wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr Glauben hättet wie ein Senfkorn, so würdet ihr zu diesem Berg sprechen: Hebe dich weg von hier dorthin! und er würde sich hinwegheben; und nichts würde euch unmöglich sein.“ Und? Schon mal probiert? Und es hat nicht geklappt?  [Fortgesetzt auf Seite 4 ...]

„Prüfet aber alles. Das Gute behaltet.“ 1. Thessalonicher 5:21

Der kanadische Straßenprediger Rudolph Gonsalves aus Toronto.

„Meistens ignoriert.“

Die Presse berichtet und macht so ungewollt Reklame für das Evangelium und den Herrn, auch wenn man Gottes Rufer als Sonderlinge darstellt: „Toronto. An der Glitzer-Kreuzung am Yonge-Dundas-Platz in der Innenstadt treffen sich Straßenprediger verschiedener Religionen, um ihre Botschaften zu verbreiten. Sie werden weitgehend ignoriert.“

Bericht aus einer kanadischen Tageszeitung von Reporter A. B. (2014).



Rudolph Gonsalves ist seit mehr als 30 Jahren auf der Straße unterwegs, um seinen Glauben zu predigen. Er kann oft am Yonge-Dundas-Platz gefunden werden, wo er die Leute vor der bevorstehenden Apokalypse warnt. Sein Schild zeigt: „Warnung: Fliehe vor dem kommenden Zorn, sagt der HERR der Heerscharen.“ (nach Matth 3:7).

Es ist Sonntagnachmittag an einem schönen, sonnigen Sommertag, und Rudolph Gonsalves möchte über die Apokalypse sprechen. Mit fließenden weißen Haaren und einem dazu passenden zottigen Bart sitzt der 65jährige auf einer Betonplatte am Fuß eines Laternenpfahls an der Ecke des geschäftigen Yonge-Dundas-Platzes, nur wenige Schritte entfernt von einem verschwitzten Mann mit einer Sammelmütze zwischen seinen Beinen, der tanzt und „N Sync“-Lieder *a cappella* singt.

Hierher kommt Gonsalves, um Seelen zu retten: „Menschen wandern wie Schafe ohne Hirten umher“, sagt er von seinem Platz an der Straßenecke. „Es wird ein bevorstehendes Gericht kommen, und ich versuche zu sagen: »Hey Mann, es gibt mehr im Leben als das, was du hier siehst. Es ist nur ein Augenblick. Es ist nicht bleibend.«“

Gonsalves ist eine feste Größe an der glitzernden Kreuzung in der Innenstadt, wo er seit mehr als drei Jahrzehnten seinen Glauben denen predigt, die zuhören wollen. Er ist nicht alleine. Jeder, der einen Spaziergang über den belebten Platz neben dem *Toronto Eaton Centre* macht, weiß, daß die Gegend voller Leute ist, die Energiegetränke und Kleidungsrabatte anpreisen oder die Öffentlichkeit um Unterstützung für verschiedenste wohltätige Zwecke bitten.



Und dann gibt es eben noch Gonsalves und seinen Menschenschlag, eine Mischung aus verschiedensten Straßenpredigern, die den Platz heimsuchen, um ihre religiösen Überzeugungen zu verbreiten. Neben Gonsalves verteilen zwei Männer an diesem Tag Literatur über den Islam, eine Frau hält ein Schild hoch, das Abtreibungen verurteilt, und jemand trägt ein großes Banner, das verspricht, daß reiche Männer, Sportfans und Selbstbefriediger in ewigem Höllenfeuer zusammen brennen werden.

Wie Felsen, die aus einem strömenden Bach herausragen, werden die Prediger auf dem Platz von der unbarmherzigen Menge, die um sie herum wimmelt, überwältigend ignoriert. „Es ist eine Arbeit der Liebe“, sagt Moin Saeed, 36, der „jeden Tag“ die Kreuzung besucht, um Flugblätter zu verteilen und über seinen „universellen Retter“ zu sprechen, den Typus eines allumfassenden „Messias“, dessen Angesicht man in den Krater des Mondes erkennen können soll. „Unser Motto ist Liebe für alle und Haß für niemanden“, sagt er, während Menschen mit Einkaufstüten und Eiskaffee vorbeieilen.

Imad Ali, ein *Scarborough*-Einwohner, der jeden Sonntag kommt, um mit Leuten über den Islam zu sprechen, sagt, daß er es als seine höchste Pflicht ansieht, Stereotypen zu bekämpfen und andere über seine Religion aufzuklären. „Ich könnte jetzt mit meiner Frau und meinen Kindern den Sonnenschein genießen, aber ich habe das Gefühl, daß *dies hier* meine Bürgerpflicht ist. Das ist wichtiger“, sagt Ali.

Nicht jeder schätzt, was sie tun; tatsächlich entzünden diese Straßenecken-Propheten häufig die Wut von Passanten, und selbst untereinander gibt es Streit. „Ich erinnere mich, daß ein Typ meinen Bart nahm und etwas davon herausriß, und er sagte »Jetzt weißt du, wie Jesus sich fühlte!«,“ sagt Gonsalves, ein Fließbandarbeiter von *Magna International* im Ruhestand, der auch davon berichtet, von Leuten angespuckt zu werden. Manche möchten eben nicht hören, daß sie Errettung brauchen. „Ich nehme es ihnen nicht übel“, sagt er. „Viele Menschen sind in ihrem Leben von anderen verletzt worden.“

Ali sagt unterdessen, daß er in Auseinandersetzungen mit einigen der „Evangelikalen“ geraten ist, die ihre Ansichten in der Nähe ausposaunten. Vor ein paar Wochen hat sich einer von ihnen mit ihm gestritten und die Dinge wurden so heftig, daß jemand die Polizei anrief, sagt er. Während er spricht, nähert sich ein drahtiger Mann in Sonnenbrille, schreit etwas Unverständliches über das Lehren des islamischen Glaubens, dann dreht er sich um und geht weg. „Manchmal gibt es eine Menge Feindseligkeit“, sagt Ali.

Gonsalves, der mehrere Meter entfernt sitzt, sagt, daß er es vorzieht, ruhig zu bleiben und einfach ein Schild mit einer Botschaft darauf in Händen zu halten – „Jesus rettet“ – anstatt die Leute, die vorbeigehen, anzurufen. „Dieses Schild allein spricht sehr laut“, sagt er, als sich die Menge vor einer Bühne in der Mitte des Platzes trifft und auf eine Darbietung wartet, während Hip-Hop-Klänge aus massiven Lautsprechern ertönen. „Aber nicht viele Leute hören zu“, sagt er. Trotzdem ist er morgen wieder da, egal ob Regen oder Sonnenschein.

(ÜBERSETZT VOM H.B.) ☞ ☞ ☞

[Ein Vorwort. Fortgesetzt von Seite 2 ...] Jesus sagt, wer Glauben wie ein Senfkorn hat, kann jedes Wunder tun. Es ist Gottes Wort. Warum klappt es bei uns nicht? Wir haben nicht nur Glauben, wir haben sogar den Heiligen Geist in uns wohnen. Dennoch versetzen wir keine Berge! „Weil Gott nicht will!“ sagst Du. Doch diese Einschränkung steht da nicht geschrieben! ☞ Letztes Beispiel: Jakobus 5:14–15 sagt: „Ist jemand von euch krank? Er soll die Ältesten der Gemeinde zu sich rufen lassen; und sie sollen für ihn beten und ihn dabei mit Öl salben im Namen des Herrn. Und das Gebet des Glaubens wird den Kranken retten, und der Herr wird ihn aufrichten.“ Eine ganz einfache Anleitung, und der Herr wird den Kranken durch das Gebet gesundmachen („retten“), in jedem Fall. Ich habe viele Gemeinden gesehen, in denen das genauso gemacht wird, und trotz Gottes Versprechen sterben die Leute. Ist es nicht Gottes Wort? Oder sagst Du: „Die hatten eben keinen Glauben!“ ☞ Die Lösung ist einfach, auch wenn sie in der Christenheit unbekannt ist: Heilszeitalter (engl. Dispensations). Es gibt zwei Rettungsphasen in der Bibel: eine für die Juden durch Mose und die Propheten und eine durch Paulus für die Heiden. Wir Christen leben in der Gnadenzeit, deren Regeln Paulus in seinen 13 Briefen von Römer bis Philemon niedergeschrieben hat. Alles andere gilt für uns als Lehre nicht. Wie wir sahen, funktioniert es deshalb auch nicht! Weil es für die Juden ist. Nach der Entrückung aller Christen in den Himmel endet die Zeit von Paulus' „Geheimnis“ und „seinem Evangelium“ (Röm 16:25–26) und die Zeit der Juden mit Hebräer bis Offenbarung beginnt erneut. Dann gilt Errettung aus Werken und Glauben, Heilungen funktionieren immer usw. *Dann!* ☞ Amen! ☞

Bibelfälscher aus der Hölle löschen die Hölle.

ÜBER DEN HÖLLISCHEN KULT DER HÖLLE-ENTFERNER RÄSONNIERT DER H.B.



er hier schon länger liest, der weiß, wie ich die modernistischen Bibelfälschungen verabscheue und jedem ernsthaften Bruder Reformationsbibeln empfehle, die den ganzen Text ohne Lücken enthalten. Eine dieser ist die 2003 erschienene Schlachter 2000. Angeblich *Textus receptus*, keine gelöschten Verse, also voll vertrauenswürdig. Beim Lesen kamen mir allerdings ab und zu schon Zweifel, wenn ich da Modernisierungen fand, die klar aus dem Giftschrank der Bibelfälschungen kommen. Ein Zeichen dafür ist das Weglassen der Hölle. Statt *Hölle* schreiben die modernen Bibelfälscher *Hades*, *Gehenna* oder *Scheol*, das heißt, sie übersetzen die Worte nicht mehr und führen Leser so in die Irre. Oder sie schreiben *Totenreich* oder *Unterwelt*.

Lesen wir „Der reiche Mann und der arme Lazarus“ in Lukas 16 aus der *Schlachter 2000* mit der Fußnote in Vers 23:

19 Es war aber ein reicher Mann, der kleidete sich in Purpur und kostbare Leinwand und lebte alle Tage herrlich und in Freuden. 20 Es war aber ein Armer namens Lazarus, der lag vor dessen Tür voller Geschwüre 21 und begehrte, sich zu sättigen von den Brosamen, die vom Tisch des Reichen fielen; und es kamen sogar Hunde und leckten seine Geschwüre.

22 Es geschah aber, daß der Arme starb und von den Engeln in Abrahams Schoß getragen wurde. Es starb aber auch der Reiche und wurde begraben. 23 Und als er im Totenreich[*] seine Augen erhob, da er Qualen litt, sieht er den Abraham von ferne und Lazarus in seinem Schoß. 24 Und er rief und sprach: Vater Abraham, erbarme dich über mich und sende Lazarus, daß er die Spitze seines Fingers ins Wasser tauche und meine Zunge kühle; denn ich leide Pein in dieser Flamme! 25 Abraham aber sprach: Sohn, bedenke, daß du dein Gutes empfangen hast in deinem Leben und Lazarus gleichermaßen das Böse; nun wird er getröstet, du aber wirst gepeinigt. 26 Und zu alledem ist zwischen uns und euch eine große Kluft befestigt, so daß die, welche von hier zu euch hinübersteigen wollen, es nicht können, noch die, welche von dort zu uns herüberkommen wollen.

27 Da sprach er: So bitte ich dich, Vater, daß du ihn in das Haus meines Vaters sendest – 28 denn ich habe fünf Brüder –, daß er sie warnt, damit nicht auch sie an diesen Ort der Qual kommen! 29 Abraham spricht zu ihm: Sie haben Mose und die Propheten; auf diese sollen sie hören! 30 Er aber sprach: Nein, Vater Abraham, sondern wenn jemand von den Toten zu ihnen ginge, so würden sie Buße tun! 31 Er aber sprach zu ihm: Wenn sie auf Mose und die Propheten nicht hören, so würden sie sich auch nicht überzeugen lassen, wenn einer aus den Toten auferstände!

Fußnote Vers 23: gr. Hades; Bezeichnung für den Aufenthaltsort der Verstorbenen im Jenseits bis zur Auferstehung.

Alle echten Bibeln schreiben an dieser Stelle *Hölle*, ein Ort wo der Reiche „Qualen litt“ und wo er „Pein leidet in der Flamme“. Totenreich statt Hölle ist schon deshalb unpassend, weil Abraham und Lazarus auch da unten im Totenreich waren, aber nicht im Teil der Hölle. Das echte Totenreich war nämlich aufgeteilt in *Abrahams Schoß* und *Hölle*, getrennt voneinander durch eine „große Kluft“, die unüberwindlich war. In den drei Tagen seines Todes war Jesus im Totenreich und führte die Menschen aus Abrahams Schoß in den Himmel, während die Hölle bis heute dort weiter existiert.

Vergleichen wir nun einmal die wichtigsten Bibelversionen an dieser Stelle. Wenn an der betreffenden Stelle Hölle geschrieben steht, heißt das aber noch lange nicht, daß diese Bibel etwas taugt!

Lukas 16:23 in Bibeln und in Bibelnachahmungen.	
Schlachter 1951	Und als er im Totenreich seine Augen erhob, da er Qualen litt, sieht er Abraham von ferne und Lazarus in seinem Schoß.
Schlachter 2000	Und als er im Totenreich seine Augen erhob, da er Qualen litt, sieht er den Abraham von

	ferne und Lazarus in seinem Schoß.
Elberfelder 1905	Und in dem Hades seine Augen aufschlagend, als er in Qualen war, sieht er Abraham von ferne und Lazarus in seinem Schoße.
Elberfelder 1985/1991	Und als er im Hades seine Augen aufschlug und in Qualen war, sieht er Abraham von fern und Lazarus in seinem Schoß.
Elberfelder 2006	Und als er im Hades seine Augen aufschlug und in Qualen war, sieht er Abraham von weitem und Lazarus in seinem Schoß.
Elberfelder CSV 2009	Und in dem Hades seine Augen aufschlagend, als er in Qualen war, sieht er Abraham von weitem und Lazarus in seinem Schoß.
Luther 1545	Als er nun in der Hölle und in der Qual war, hub er seine Augen auf und sah Abraham von ferne und Lazarus in seinem Schoß.
Luther 1912	Als er nun in der Hölle und in der Qual war, hob er seine Augen auf und sah Abraham von ferne und Lazarus in seinem Schoß.
Luther 1984	Als er nun in der Hölle war, hob er seine Augen auf in seiner Qual und sah Abraham von ferne und Lazarus in seinem Schoß.
Luther 2017	Als er nun in der Hölle war, hob er seine Augen auf in seiner Qual und sah Abraham von ferne und Lazarus in seinem Schoß.
NeueLuther Bibel 2009 (La Buona Novella)	Als er nun im Totenreich seine Augen aufschlug und in Qualen war, sah er Abraham von fern und Lazarus in seinem Schoß.
Einheitsübersetzung 1980	In der Unterwelt , wo er qualvolle Schmerzen litt, blickte er auf und sah von weitem Abraham, und Lazarus in seinem Schoß.
Einheitsübersetzung 2016	In der Unterwelt , wo er qualvolle Schmerzen litt, blickte er auf und sah von Weitem Abraham und Lazarus in seinem Schoß.
Zürcher Bibel 1931	Und als er im Totenreich , von Qualen geplagt, seine Augen erhob, sah er Abraham von ferne und Lazarus in seinem Schoss.
Zürcher Bibel 2007	Und wie er im Totenreich , von Qualen gepeinigt, seine Augen aufhebt, sieht er von ferne Abraham und Lazarus in seinem Schoss.
Herder-Bibel 2005	Als er im Totenreich , mitten in seinen Qualen, seine Augen erhob, sah er von weitem Abraham und Lazarus in seinem Schoß.
Herbert Jantzen Neues Testament 2011	Und im Bereich des Todes , als er seine Augen aufhebt, sieht er, während er in Qualen ist, Abraham von ferne und Lazarus an seiner Brust. [<i>„Bereich des Todes“ ist schon wieder Interpretation und nicht Bibelwort.</i>]
Münchener Neues Testament 1998	Und im Hades erhebend seine Augen, denn er war in Qualen, sieht er Abraham von weitem und Lazaros in seinem Schoß.

NGÜ 2011 – Neue Genfer Übersetzung	Im Totenreich litt er große Qualen. Als er aufblickte, sah er in weiter Ferne Abraham und an dessen Seite Lazarus.
NeÜ 2015 – Neue evangelistische Übersetzung	Als er in der Hölle wieder zu sich kam und Folterqualen litt, sah er in weiter Ferne Abraham und Lazarus an seiner Seite.
Menge-Bibel 2003	Als dieser nun im Totenreich , wo er Qualen litt, seine Augen aufschlug, erblickte er Abraham in der Ferne und Lazarus in seinem Schoß (= an seiner Brust).
Gute Nachricht Bibel 2000	In der Totenwelt litt er große Qualen. Als er aufblickte, sah er in weiter Ferne Abraham, und Lazarus auf dem Platz neben ihm.
Hoffnung für Alle 2015	Als er sich im Totenreich wiederfand, blickte er unter Qualen auf und erkannte in weiter Ferne Abraham mit Lazarus an seiner Seite.
Neues Leben. Die Bibel 2006	und seine Seele kam ins Totenreich . Während er dort Qualen litt, sah er in großer Entfernung Lazarus bei Abraham.
Neue-Welt-Übersetzung 1989	Und im Hades erhob er seine Augen, da er in Qualen war, und er sah Abraham von fern und Lazarus am Busen[platz] bei ihm.
Volxbibel 2012	Als er dann im Totenreich ankam und es ihm dort total ätzend ging, sah er ganz weit weg Lazarus, wie der sich in Abrahams Arme kuschelte.
Bibel in gerechter Sprache 2006	Und als er im Totenreich , geplagt von Qualen, seine Augen erhob, sah er Abraham von ferne und Lazarus in seinem Schoß.
Hamp-Stenzel-Kürzinger-Bibel 2007	Als er in der Unterwelt in der Qual seiner Schmerzen seine Augen erhob, sah er Abraham von ferne und Lazarus in seinem Schoß.
Baaders DaBhaR 2007	Und in dem hADES seine Augen erhebend, als unten Anfangender in Qualen, sieht er ABRAHAM von ferne und LASAROS in seinen Leibesbuchten.
Neues Testament nach Fridolin Stier 1989	Und in der Totenwelt , in Qualen nun, hebt er seine Augen auf, sieht Abraham von fern und Lazarus in seinem Schoß.
Das Neue Testament nach Ludwig Albrecht 1920	Als er nun im Totenreiche Qualen litt, hob er seine Augen auf: da sah er Abraham in weiter Ferne und Lazarus in seinen Armen.
Hans-Bruns-Bibel 1964	Er litt im Totenreich große Qual. Da schlug er seine Augen auf und sah Abraham in weiter ferne und Lazarus in seinem Schoß.
Die Bibel in heutigem Deutsch 1988	Drunten in der Totenwelt litt er große Qualen. Als er aufblickte, sah er hoch oben Abraham, und Lazarus bei ihm.
Neues Testament von Heinz Schumacher 2002	Als er dann im Hades seine Augen aufhob, wo er qualvoll Schmerzen litt – da sieht er Abraham von ferne und Lazarus in seinem Schoß.

Fazit: Man glaubt nicht mehr an die Hölle, deshalb läßt man sie in den Bibeln verschwinden. Die Überraschung für die Bibelfälscher wird nach ihrem Tode jedoch groß sein, wenn sie in ihr erwachen werden!

Zwei moderne „Luther 1545“-Ausgaben.

DIESEN FÜHLT AUF DEN ZAHN DER UNGELEHRTE H.B.

Deutsche Bibel-Fundamentalisten schwören auf die Luther 1545, die letzte Ausgabe, die Martin Luther noch selbst bearbeitet hat. Alle neueren Ausgaben seien verfälscht. Wer eine Luther 1912 hat, die mancherorts als die letzte gute Lutherausgabe gilt, sollte 1. Johannes 5,7–8 aufschlagen. Das sogenannte Comma Johanneum wurde hier bereits zur Fußnote, im Sinne von: „Sollte Gott wirklich gesagt haben...?“ Luther 1912 ist bereits nicht mehr Gottes Wort.

Als Alternative zur Luther 1545 hat sich seit 2003 die Schlachter 2000 etabliert. Ebenso auf dem *Textus receptus*, dem überlieferten byzantinischen Bibeltext, gegründet und ohne fehlende Verse. Das Problem an dieser Ausgabe der Genfer Bibelgesellschaft ist, daß man die Modernismen der Bibelkritik geschickt verborgen hat. So hat man zum Beispiel die „Hölle“ aus Lukas 16:23 weggelöscht und ein „Totenreich“ daraus gemacht. Luther 1545 hat die Hölle korrekt an dieser Stelle. Da man modernen „Reformationsbibeln“ also nicht über den Weg trauen kann, betrachten wir nun die echte deutsche Reformationsbibel, die unrevidierte Lutherbibel 1545.

In meinem Bücherschrank befinden sich zu Forschungszwecken Facsimile-Ausgaben der ersten Lutherbibel von 1534 und der letzten von 1545. Diese sind nicht zum täglichen Studium zu gebrauchen, da ohne Vers-Numerierungen, in gotischer Schrift und einfach zu groß und unhandlich beim Umgang. Zwei brauchbare 1545er in modernem Deutsch und zeitgemäßem Schriftsatz für die tägliche Lese sind:



(LINKS) „Die Bibel oder die ganze Heilige Schrift Alten und Neuen Testaments nach der deutschen Übersetzung Dr. Martin Luthers (unrevidiert).“ Herausgegeben vom Missionsverlag der Evangelisch-Lutherischen Gebetsvereine e.V., Bielefeld 1993. Das ist die Bibel, mit der ich mich bekehrt habe. Sie enthält leider in derselben Schriftgröße wie das AT und das NT – zwischen beiden – die Apokryphen.

(RECHTS) „Die Bibel oder die ganze Heilige Schrift Alten und Neuen Testaments nach der deutschen Übersetzung D. Martin Luthers (unrevidiert von 1545).“ Herausgegeben vom Verlag der Lutherischen Buchhandlung Heinrich Harms – Groß Oesingen, 2002. Diese Bibel gibt es mit und ohne Apokryphen. Meine Ausgabe enthält sie nicht.

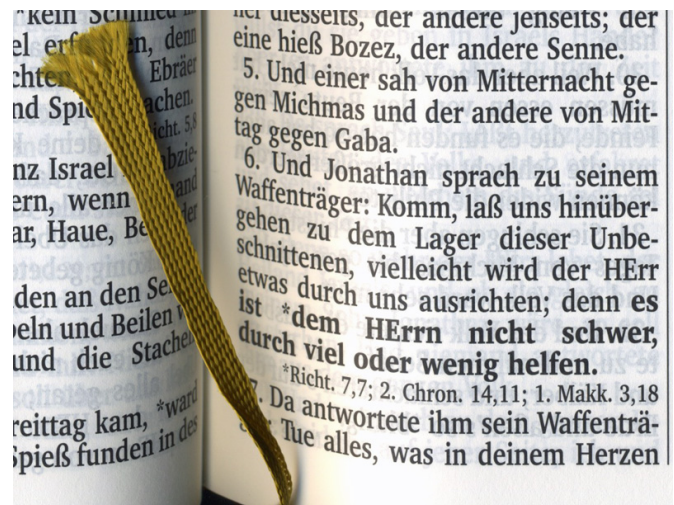


Apropos Apokryphen: Diese gehören nicht in eine Bibel. Sie sind uninspirierte Geschichtsbücher, die auch von den Juden nicht als zum Tanach (AT) gehörig angesehen wurden. Das letzte Buch des AT ist der Prophet Maleachi, nach welchem Gott in ein 400jähriges Schweigen fällt. Diese Zahl 400 ist bibelsymbolisch wichtig, da auch Israel 400 Jahre in ägyptischer Knechtschaft war.

Leider haben beide Bibeln Parallelstellen und Querverweise in die Apokryphen (selbst die *Harms-1545 ohne Apokryphen*). Beispielsweise finden wir im 1. Samuel 14:6 in beiden Ausgaben: „Richt. 7:7 – 2. Chron 14:11 – 1. Makk. 3:18“. Nur wenige Verse weiter, unter Vers 11, findet sich ein Querverweis ins Buch „Judith 14:11“. In 1Sam 17:50 ein Verweis auf „1. Makk. 4:30“ usw.

Beide Ausgaben enthalten auch das sogenannte Comma Johanneum (hier kursiv und rot: „Denn drei sind, die da zeugen *im Himmel: der Vater, das Wort und der Heilige Geist; und diese drei sind eins. Und drei sind, die da zeugen* auf Erden: der Geist und das Wasser und das Blut; und die drei sind beisammen.“). Und das ist richtig so, denn die

vollständigen Verse von 1. Johannes 5:7–8 gehören zur Bibel. Aber dann ist „unrevidiert“ oder „1545“ Etikettenschwindel, denn weder Luther 1534 noch Luther 1545 enthielten diese Verse vollständig, da Luther nur Erasmus' zweiter Auflage dessen griechischen Neuen Testaments folgte, während der Holländer erst in der 3. Auflage diese Verse vervollständigte. In der Lutherbibel fügte frühestens ein Frankfurter Drucker das Comma Johanneum ein, und zwar im Jahr 1581. Dort blieb es bis 1911, ab 1892 in Klammern und ab 1912 in einer Fußnote.



Die Erste Epistel C.V.

sondern mit wasser vnd blut. Vnd der Geist istz/ der da zeuget / das Geist warheit ist. Denn drey sind die da zeugen auff Erden / Der Geist vnd das Wasser / vnd das Blut / vnd ^a die drey sind beysamen .

So wir der Menschen zeugnis annemen / So ist Gottes zeugnis grösser / Denn Gottes zeugnis ist das / das er gezeuget hat von seinem Son . Wer da



Das fehlende „Comma Johanneum“ in der originalen Lutherbibel von 1545. Facsimile aus der „Biblia Germanica 1545“ der Deutschen Bibelstiftung Stuttgart. Das „Comma Johanneum“ fehlt ebenso in der Luther 1534, und dort fehlen zudem noch die Wörter „auff Erden“.



Aährend die Bielefelder Ausgabe mit dem Alpha und Omega auf dem Pappdeckel keine Landkarten im Anhang aufweist, hat die Harms-Bibel schöne Facsimile-Karten aus dem 19. Jahrhundert in Farbe. Beide haben einen „Wegweiser in die Heilige Schrift“ und ein „Register zur Erläuterung einiger dunkler Wörter“. In der Harms finden sich noch „Bibellesezettel für Morgens und Abends“ und eine „Zeittafel der Biblischen Geschichte“. August Hermann Franckes kurzer Bibelleseunterricht findet sich in beiden.

Die Zeittafel aus der Harms-Ausgabe dürfte Bibelfundamentalisten erfreuen: „4000 v. Chr. Adam, 2500 v. Chr. Sintflut, Noah, 2200 v. Chr. Turmbau zu Babel, Zerstreung der Menschen, 1900 v. Chr. Abraham, 1700 v. Chr. Joseph, Das Haus Israel in Ägypten, 1500 v. Chr. Mose, Auszug aus Ägypten, 1460 v. Chr. Eroberung des Landes Kanaan, 1450 v. Chr. Zeit der Richter, 1080 v. Chr. Königtum in Israel, Saul, 1020 v. Chr. David, 970 v. Chr. Salomo, 933 v. Chr. Teilung des Reiches“.

FAZIT: Wer es übersehen kann, daß beide Bibeln Parallelstellen in die Apokryphen haben, ist mangels Alternativen mit der Harms-Bibel (ohne Apokryphen) sicher gut bedient. Die Schrifttype ist lateinisch, die Schreibweise modernem Deutsch angepaßt, durchweg in der Schreibung mit Eszett. Die Luthersprache ist poetisch und einprägsam. Das 1545er Deutsch ist problemlos lesbar. Mit diesen 1545er Luther-Ausgaben hält man wohl die beste Übersetzung der Heiligen Schrift in deutscher Sprache in Händen.

Die Unmöglichkeit der Evolutionstheorie gezeigt anhand der Stechmücken.

 VON BRUDER H.J. (SCHWEIZ) 2002. 

 „Wenn Arten aus anderen Arten durch unmerkbare kleine Abstufungen entstanden sind, warum sehen wir nicht überall unzählige Übergangsformen? Warum bietet nicht die ganze Natur eine Gewirr von Formen dar, statt daß die Arten, wie sie sich uns zeigen, wohl begrenzt sind?“ — „Ließe sich irgendein zusammengesetztes Organ nachweisen, dessen Vollendung nicht möglicherweise durch zahlreiche kleine aufeinanderfolgende Modifikation hätte erfolgen können, so müßte meine Theorie unbedingt zusammenbrechen.“ 

 Charles Darwin, „Über die Entstehung der Arten“.


Die Urmücke, oder: Die Eigenschaften der Mücke vor der Mücke.



techmücken besitzen erstaunlichen Eigenschaften: Nach der Paarung benötigt das Mückenweibchen Blut, damit die befruchteten Eier bis zur Eiablage reifen können. Den notwendigen Blutspender – ein größeres Säugetier – findet das Mückenweibchen mit Hilfe seines biologischen Kohlendioxid-Detektors. Je höher der CO₂-Gehalt in der Luft, desto näher ist der gesuchte Blutspender. Mit seinem harten, hohlen Stachel sticht das Mückenweibchen das Säugetier an. Das Mückenweibchen pumpt zuerst blutgerinnungshemmende Enzyme in das Säugetier, so daß das Blut beim anschließenden Saugen die Saugkapillare nicht verstopfen kann.

Die Mücke besitzt also folgende, speziellen Eigenschaften:

- ▶ Ein Organ zur Messung des CO₂-Gehaltes in der Luft.
- ▶ Rezeptoren, welche den CO₂-Gehalt dem Gehirn übermitteln.
- ▶ Hirnsteuerung zum Auswertung dieser Signale und zum instinktiven Auffinden eines Säugetiers.
- ▶ Spezielle harte Hohlkapillare, die fähig ist, die dicke Haut eines Säugetieres zu durchstechen.
- ▶ Ein Organ mit Zellen, welche die Enzyme synthetisieren.
- ▶ Ein System zum Ausstoß der Enzyme.
- ▶ Einen Kanal von der Enzymdrüse zum Stachel.
- ▶ Rezeptoren zur Betätigung des Ausstoß-Systems.
- ▶ Hirnsteuerung zum Schalten des Ausstoß-Systems.
- ▶ Kanal vom Stachel zum Hohlraum, wo sich die Eier befinden.
- ▶ Weiche, damit die Enzyme nicht zu den Eiern gelangen können.
- ▶ Rezeptoren zur Steuerung der Weiche.
- ▶ Hirnsteuerung für die Weiche.
- ▶ Eine Art Saugpumpe zum Transport des Blutes.
- ▶ Rezeptoren zur Steuerung der Saugpumpe.
- ▶ Hirnsteuerung für die Saugpumpe.
- ▶ Eier, deren biochemischer Aufbau an die Eigenschaften des Blutes angepaßt sind und mit dem Blut auch reifen können. (Was wohl der komplexeste all dieser Schritte ist.)

Wenn wir jetzt die einzelnen Eigenschaften genau betrachten, bemerken wir, daß zum Funktionieren jedes einzelnen Schrittes viele Unterschritte ihren Dienst tun müssen, wenn die befruchteten Eier zu ihrem Blut kommen sollen. Fehlt ein einziger Schritt oder funktioniert ein einziger Schritt mangelhaft, gibt es keine neuen Mücken. 

Nach der Evolutionstheorie sind die Insekten 300 Millionen Jahre vor den Säugetieren entstanden. Vor Auftauchen der großen Säugetiere gab es keine Stechmücken, da die Stechmücken zum Überleben die Blutspender brauchen. Die Mücken können somit nicht älter als die Säugetiere sein. Sie müssen, nach Evolutionstheorie, später entstanden sein.



Männliche und weibliche Mücke der Gattung *Culex*, wie sie in Europa weit verbreitet ist. Nur das Weibchen sticht, da es zur Eientwicklung Säugetierblut braucht. Das Männchen lebt von Tau und Blütennektar.

Nach gängiger Evolutionstheorie entstanden die Mücken durch zufällige Mutationen aus einer Art „Urmücke“, welche alle die oben geschilderten Eigenschaften natürlich nicht haben konnte. Denn diese konnten sich – nach Evolutionstheorie – ja nicht entwickeln, da kein Reiz zu einer Auslese vorhanden war. Diese Urmücke muß somit so eine Art „Vegetarier“ gewesen sein.

Nehmen wir mal, zum Überlegen, etwas an. Nehmen wir mal an, unsere „Urmücke“ besaß einen Stachel, mit dem sie Rosen anstach. Die Eier benötigten Rosen-Blatt-Saft zum reifen. Die postulierte „Urmücke“ besaß folglich einen Rosenduft-Detektor, inklusive der notwendigen Organe, Rezeptoren und Hirnsteuerungen. Ein Enzymsystem inklusive Weiche brauchte sie nicht. Nehmen wir an, dies alles hätte sich nach Evolutionstheorie bestens entwickelt und funktioniere prächtig.

Wie kann es möglich sein, daß durch zufällige Mutationen all die Organe, Enzyme, Rezeptoren, Hirnsteuerungen usw. auf einen Schlag 100 % vorhanden waren und 100 % funktionierten? Zur Umfunktionieren der vegetarischen „Urmücke“ zur blutsaugenden Stechmücke sind, schätzungsweise, einige x-Millionen korrekter Mutationen an der Genstruktur der Mücke notwendig.

Wohl bemerkt: Fehlt nach den erfolgten Mutationen eine einzige Funktion einer einzigen notwendigen Stufe, oder funktioniert eine Funktion nicht zufriedenstellend, entwickeln sich die Eier nicht und die Mücke stirbt gleich wieder aus. Eine langsame Entwicklung ist ausgeschlossen. Die Umstellung der vegetarischen „Urmücke“ auf die blutsaugende Stechmücke muß schlagartig erfolgen, innerhalb einer Generation, oder die Mücke stirbt im Entstehungsjahr gleich wieder aus. Was die Stechmücken betrifft, ist eine langsame Höherentwicklung nach Evolutionstheorie völlig ausgeschlossen.

Mutationen entstehen z.B. durch radioaktive Bestrahlung der DNS oder durch chemische Einwirkung von Radikalen an der DNS der zur Befruchtung gelangenden Samens und Eizellen. Die zur Mutation notwendige Strahlung oder Radikale kann nicht einzig auf Samen und Eizellen einwirken. Strahlung oder Radikale treffen die gesamte Mücke.



Nun ist aber – um die notwendige Mutationsdichte zu erreichen – eine derart harte Strahlung oder ein derart radikaler chemischer Eingriff für die Mücke augenblicklich tödlich. Nun kann man es drehen, wie man will: Bei einer nicht tödlichen Mutation stirbt die neue Mückenart, da unvollständig, gleich wieder aus. Wird Strahlung oder chemische Radikale erhöht, stirbt die Mücke vor der Eiablage.

Einige Berechnungen.

Frage: Wie viele „Urmücken“ benötigen wir für eine einzige überlebensfähige Stechmücke? Wir bedenken: Mutationen sind tödlich. Nehmen wir mal – um etwas rechnen zu können – an, Mutationen seien für diesmal nicht tödlich und fragen uns, wie viele „Urmücken“ eine derartige Mutation erleben müssen, bis die erste überlebensfähige Stechmücke per Zufall entstehen könnte. Zur Änderung der „Urmücke“ zur heutigen Stechmücke sind einige x-Millionen korrekter Mutationen an den verschiedenen Genen der Urmücke notwendig.

Zur Vereinfachung nehmen wir an, 1000 korrekte Mutationen seien genügend. Diese 1000 Mutationen müssen genau stimmen, sonst stirbt die nachfolgende Generation aus. Man kann jetzt nicht behaupten, wir hätten bewußt zu hohe Zahlen gewählt. Im Gegenteil. Wir nehmen hier bewußt viel zu kleine Zahlen. Denn 1000 Mutationen reichen, um ein Gen umzubauen, also, um eine einzige Eigenschaft der Mücke zu ändern. Wie müssen aber, wie wir oben sehen, sehr viele Eigenschaften auf einmal verändert haben, damit die Urmücke überlebensfähig ist und nicht ausstirbt.

Eine Mutation an der Genstruktur kann vier Zustände einnehmen. Genau nach der Anzahl der vier zur Verfügung stehenden Nukleiden. Jede Mücke erhält nun genau 1000 zufällige Mutationen.

Frage: Wieviele Mücken benötigen wir, bis nach den Gesetzen der Wahrscheinlichkeit die erste lebensfähige, „umgebaute“ Stechmücke mit 1000 korrekten Mutationen entstanden ist?

Rechnen wir das mal:

- ▶ Müßte nur eine Mutation stimmen, wären – wegen der vier Basenpaaren – vier Urmücken notwendig.
- ▶ Müßten 2 Mutationen stimmen, wären $4^2 = 16$ „Urmücken“ notwendig.
- ▶ Bei 3 Mutationen ergibt dies $4^3 = 64$ „Urmücken“, bei 4 Mutationen gibt's $4^4 = 256$ „Urmücken“...
- ▶ Und bei 1000 Mutationen sind das $4^{1000} = 10^{600}$ „Urmücken“.
- ▶ 10^{600} „Urmücken“! Das ist eine Eins mit 600 Nullen.
- ▶ Nehmen wir an, eine Mücke wiegt 0,1 Gramm.
- ▶ Das sind dann 10^{599} Gramm Mücken. Oder 10^{593} Tonnen Mücken

Zum Vergleich:

- ▶ Unser Sonnensystem wiegt ca. 10^{35} Gramm. Die Milchstraße 10^{47} Gramm.
- ▶ Das gesamte beobachtbare Weltall so ca. 10^{60} bis 10^{100} Gramm.
- ▶ Die „Evolution“ benötigen also zum Umbau der „Urmücken“ zur Stechmücke 10^{500} Mal die Masse des gesamten beobachtbaren Weltalls an „Urmücken“, um nach den Gesetzen der Wahrscheinlichkeit die erste überlebensfähige Stechmücke zu erzeugen.

Man bedenke: Wir haben jetzt in unserer Annahme keineswegs übertrieben. Im Gegenteil. Es sind nicht, wie wir annahmen, bloß 1000 Mutationen notwendig, sondern einige x-Millionen korrekter Mutationen, die auf einen Schlag an der Urmücke geschehen müssen, damit diese umgebaute Urmücke überlebensfähig ist.

Daraus folgt: Die Evolutionstheorie bewegt sich – angesichts solcher Zahlen – außerhalb jeglicher Wissenschaft. Die Frage an alle gläubigen Evolutionisten: Wieso existieren Stechmücken?

Biologische Regelkreise

Schwalben fressen Mücken, die Kühe stechen, die Blumen fressen, welche Bienen bestäuben.

Frage: Wer war zuerst da? Die Vögel, die Säuger, die Insekten oder die Pflanzen?

Nach Ansicht der atheistischen (einschließlich agnostischen) Biologen entstanden die Mücken vor



100 Millionen Jahren. Nun, dem ist nicht so. Einzig in den Köpfen der atheistischen Evolutionisten sind da Mücken als rein irrealer Phantasiegebilde vor 100 Millionen Jahren entstanden. Der realen Wirklichkeit entspricht dies in keiner Weise.

Die Begründung dieser gedanklichen Mißgeburt ist: Die Atheisten weigern sich, einen allmächtigen Gott, der die Macht hat, Mücken zu erschaffen, anzuerkennen. Atheismus und Agnostizismus vernebelt das Gehirn. Die armen Evolutionsgläubigen können kaum noch logisch denken. Das muß so sein, denn sonst hätten sie längst gemerkt, welcher lächerlichen Unsinn sie da von sich geben.

Wie verdreht und lachhaft die Annahme ist, Mücken hätten sich per Zufall über einige Millionen Jahre höherentwickelt, ist mit nur ein bißchen Nachdenken, leicht erkennbar.

Also:

- ▶ *Fledermäuse und Schwalben fressen Mücken, die Kühe stechen, welche Gras fressen.*
- ▶ Ohne Gras stirbt die Kuh. Also war die das Gras vor der Kuh da.
- ▶ Die Mücken stechen die Kühe, also waren Kühe vor den Mücken da.
- ▶ Die Fledermäuse und Schwalben fressen Mücken, also waren die Mücken vor den Fledermäusen und Schwalben da.
- ▶ Singvögel fressen Raupen an (einjährigen) Blumen, welche von Bienen befruchtet werden.

Die Insekten, in diesem Fall die Bienen, waren also vor den Pflanzen da, sonst wären die einjährigen Blumen ausgestorben. Während die Insekten, in diesem Fall deren Raupen, nach den Blumen entstanden sein müssen. Na, was ist hier nun los? Entstanden die Insekten nun vor oder nach den Pflanzen? Daß die Evolutionstheorie hier mit ihren Erklärungsversuchen versagt, ist leicht einzusehen. (Aber natürlich nur, wenn man nicht Atheist oder Agnostiker ist.)

- ▶ Störche fressen Frösche, welche Fliegen fressen, die vom Mist der Säuger leben.

Nach dieser Tatsache sind die Säuger früher oder zur selben Zeit entstanden wie Fliegen, und diese früher oder zur selben Zeit wie die Frösche und diese wiederum früher oder zur selben Zeit wie die Vögel.

Viele Insekten leben von Säugetieren. Die Mücken, die Zecken usw. Eine Mücke oder eine Zecke, die kein Säugetier findet, stirbt im selben Jahr aus. Diese Säuger mußten also beim Auftauchen der Insekten dagewesen sein. Einer Annahme, daß die Säugetiere Jahrtausende nach den Insekten langsam auftauchten und sich langsam anpaßten, widerspricht die Existenz der Mücken, der Zecken und aller Insekten, die Säugetiere zum Überleben benötigen.

Einer Annahme, daß die Insekten Jahrtausende nach den Pflanzen langsam auftauchten und sich langsam anpaßten, widerspricht die Existenz der Obstbäume, der Blumen und aller Pflanzen, welche Insekten zum Überleben benötigen.

Nehmen wir nun an, die allgemein vertretene Evolutionslehre sei korrekt, dann dürfte es in unserer Natur keine Obstbäume, keine Blumen, keine Mücken geben. Damit fehlt den Schmetterlingen und ähnlichen Insekten, aber auch den Schwalben, den Fledermäusen und dergleichen der Lebensraum. Als Folge fehlen dann auch die Singvögel, die Frösche, die Störche usw. usw. Eines zieht das andere mit.

Als weitere Folge ist kein biologisches Gleichgewicht mehr möglich. Denn in der Natur hängt alles vielfältig mit- und durcheinander im Voneinander ab.

Die Bibel sagt: Am 3. Tag schuf Gott die Pflanzen. Am 5. Tag Fische und Vögel. Am 6. Tag die Landtiere.

DRITTER TAG: 1Mose 1:11–13: „Und Gott sprach: Die Erde lasse Gras sprießen und Gewächs, das Samen hervorbringt, fruchttragende Bäume auf der Erde, von denen jeder seine Früchte bringt nach seiner Art, in denen ihr Same ist! Und es geschah so. Und die Erde brachte Gras und Gewächs hervor, das Samen trägt nach seiner Art, und Bäume, die Früchte bringen, in denen ihr Same ist nach ihrer Art. Und Gott sah, daß es gut war. Und es wurde Abend, und es wurde Morgen: der dritte Tag.“



FÜNFTER TAG: 1Mose 1:20–23: „Und Gott sprach: Das Wasser soll wimmeln von einer Fülle lebender Wesen, und es sollen Vögel dahinfliegen über die Erde an der Himmelsausdehnung! Und Gott schuf die großen Meerestiere und alle lebenden Wesen, die sich regen, von denen das Wasser wimmelt, nach ihrer Art, dazu allerlei Vögel mit Flügeln nach ihrer Art. Und Gott sah, daß es gut war. Und Gott segnete sie und sprach: Seid fruchtbar und mehrt euch und füllt das Wasser in den Meeren, und die Vögel sollen sich mehren auf der Erde! Und es wurde Abend, und es wurde Morgen: der fünfte Tag.“

SECHSTER TAG: 1Mose 1:24+25: „Und Gott sprach: Die Erde bringe lebende Wesen hervor nach ihrer Art, Vieh, Gewürm und Tiere der Erde nach ihrer Art! Und es geschah so. Und Gott machte die Tiere der Erde nach ihrer Art und das Vieh nach seiner Art und alles Gewürm des Erdbodens nach seiner Art. Und Gott sah, daß es gut war.“

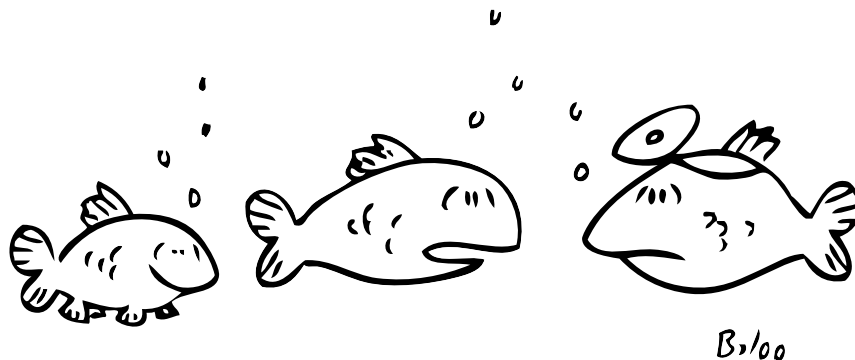
Daß dem so sein muß, ist leicht einzusehen. Denn: Die Pflanzen müssen vor – oder spätestens zwei Wochen nach – der Erschaffung der Tiere entstanden sein. Denn, eine Kuh, die kein Gras findet, verhungert. Nun zeigen aber einige botanischen Phänomene, daß auch die Tiere vor – oder spätestens zwei Wochen nach – der Erschaffung der Pflanzen entstanden sein müssen. Die einjährigen Blumen benötigen die Insekten zum überleben. Fehlen diese, so sind die einjährigen Blumen weg.

Atheisten und moderne Theologen lehnen die Bibel als Gottes Wahrheit ab. Um das ablehnen zu können, vertreten sie die Theorie, daß zwischen dem Auftauchen der Pflanzen, Insekten, Reptilien, Vögel und Säugetiere viele Millionen Jahre verstrichen seien. Nun ist aber die Existenz von Schmetterlingen, Wespen, Fliegen, Mücken auf diese Art nicht erklärbar, da diese von den Blumen leben und die Blumen von den Insekten. Nimm Blumen weg, dann sind die Insekten weg. Nimm Insekten weg, so sind die Blumen weg. Hast du, wegen fehlender Pflanzen keine Insekten, so fehlen die Chamäleons, Fledermäuse, Singvögel, Störche, Eulen, Aasgeier usw. Fehlt hier nur ein Teil, so funktionieren die biologischen Regelkreise nicht.

Die Bibel ist hier sehr realistisch. Eine Schöpfung in sieben Tagen, das paßt mit der beobachtbaren Natur überein. Aber was die Biologen da so an „Weisheit“ erzählen – ihre Höherentwicklung der Tiere und Pflanzen in Millionen von Jahren – das widerspricht den biologischen Regelkreisen und ist vollkommener Humbug und Scharlatanerie. ☒ ☒ ☒

„Gedenke an den Sabbattag und heilige ihn! Sechs Tage sollst du arbeiten und alle deine Werke tun; aber am siebten Tag ist der Sabbat des Herrn, deines Gottes; da sollst du kein Werk tun; weder du, noch dein Sohn, noch deine Tochter, noch dein Knecht, noch deine Magd, noch dein Vieh, noch dein Fremdling, der innerhalb deiner Tore lebt. **Denn in sechs Tagen hat der Herr Himmel und Erde gemacht und das Meer und alles, was darin ist, und er ruhte am siebten Tag;** darum hat der Herr den Sabbattag gesegnet und geheiligt.“ — **Die Bibel, 2. Mose 20:8–11.**

„Die Evolution ist eine weltweit anerkannte Theorie, nicht weil sie bewiesen werden könnte, sondern weil sie die einzige Alternative zur Schöpfung ist, an welche wir nicht glauben wollen.“ — **James D. Watson (*1928, Nobelpreisträger, Mitentdecker der Doppelhelix in der Molekularstruktur der Erbsubstanz DNS).**



„Sie müssen meinem Sohn helfen, Doktor.
Er trat einer Sekte bei, die ans Ufer klettert.“

Die Kirchen leeren sich rapide, aber nicht die Atheisten gehen, sondern die gläubigen Christen.

BRUDER H.P. IN EINEM BRIEF AN PFARRER ULRICH PARZANY (2018).

Sehr geehrter Herr Parzany,

Ihre Kritik an den Mißständen der Evangelischen Kirche ist begründet, aber wirkungslos. Vor 55 Jahren schrieb Gerhard Bergmann das Buch "Alarm um die Bibel - Warum die Bibelkritik der modernen Theologie falsch ist". Damals war der Widerstand gegen die Historisch-Kritische Theologie wahrscheinlich stärker als heute, aber ebenfalls wirkungslos.



Die innerkirchlichen Bekenntnisbewegungen waren erfolglos wegen ihrer Halbherzigkeit. Die Bekenntnisbewegungen hatten nicht den Mut, das Kernproblem der Evangelischen Kirche zu beleuchten. Auch übten sie keinen Druck auf die Kirchenleitungen aus und wurden deshalb von diesen nicht beachtet.

Kernproblem der Evangelischen Kirche ist, daß sie ihre Mitglieder durch den Ritus der Säuglingstaufe gewinnt. Durch diese Methode braucht sie die Menschen nicht zu fragen, ob diese überhaupt Mitglieder werden wollen. Eine freiwillige Kirchenmitgliedschaft hätte den finanziellen Bankrott der Evangelischen Kirche zur Folge. Möglicherweise hatte deshalb Martin Luther die Todesstrafe für Christen gefordert, welche den Ritus der Säuglingstaufe ablehnten.

Die kirchliche Methode der Mitgliedergewinnung hat zur Folge, daß die meisten Kirchenmitglieder und auch die meisten Pfarrer gar keine Christen im Sinne der Bibel sind. Theologen können in die höchsten Ämter aufsteigen, auch wenn sie keine Christen sind. Es ist übrigens keine Ehre, Christ zu sein.

Kirchenmitglieder, die logisch denken, treten aus der Evangelischen Kirche aus.

Mit freundlichen Grüßen
H. P.



Nachgedanken des H.B.

Traurig stimmen mich Worte wie „Mitglieder“, „Mitgliedergewinnung“ und „Kirchenmitgliedschaft“. Als Christ bin ich Teil des Leibes Christi, aber niemals „Mitglied“ irgendeiner menschengemachten und menschenerdachten Organisation oder „Kirche“. Ich brauche weder unbiblische Pfarrer noch sonstige Vorbeter. Mein Herr und Meister ist Jesus Christus, zu dem ich eine persönliche geistliche Beziehung habe, der mich durch Bibel und Heiligen Geist direkt lenkt, lehrt und leitet, und der mich züchtigt, wenn ich sündige und Schande über seinen Leib bringe. Ich zahle keine Kirchensteuern oder einen jüdischen Zehnten an Kirchenorganisationen, damit sich die Teufel dort einen Lenz machen können. Tut Geld not für Evangelisationen, bedürftige Geschwister, die Heizung eines Versammlungsraumes usw., dann gebe ich reichlich nach meinen Möglichkeiten. Finde ich keine gleichgesinnten gläubigen Geschwister zum Brotbrechen, Abendmahl oder Mahl des Herrn, dann feiere ich das allein mit meiner Familie. Habe ich Gemeinschaft mit Brüdern, sind alle gleich: wir verkündigen das Wort, wer einen Psalm singen oder ein Zeugnis geben will, ist frei dazu. Gemeinschaftlich Christ sein ist Freimut im HERRN und keine Gefangenschaft in Satans irrenden, irre gewordenen und durch Abirrung abgefallenen Kirchensystemen. ☒ ☒ ☒

Das kann jeder: Literatur verteilen.

ÜBER EINE EINFACHE MISSIONSMÖGLICHKEIT SCHREIBT DER H.B. (AUS OSTEUROPA).

„Ich habe ihnen dein Wort gegeben, und die Welt haßt sie; denn sie sind nicht von der Welt, gleichwie auch ich nicht von der Welt bin.“  Johannes 17:14. 

iele ernsthafte Brüder können über gute Erfolge beim Verteilen von Evangeliumsliteratur berichten. Büchertische auf dem Bürgersteig werden kaum besucht. Deshalb muß man sich etwas einfallen lassen, um Menschen mit Gottes Rettungsweg zu erreichen. Wie eine offensive Bibelverteilung vorwärtsstürmender Brüder in der Fußgängerzone. Die Möglichkeiten sind unbegrenzt. So kann man als „stille Evangelisation“ Flugblätter am heimischen Computer verfassen, sie auf dem Drucker tausendfach ausdrucken und dann die Briefkästen seines Wohnviertels regelmäßig mit Aufrufen zur Umkehr zu Jesus füttern, dabei reklameabweisende Aufkleber ignorierend, denn die Botschaft vom Himmelreich kostet nichts und errettet Menschenseelen. Ich weiß von einem Fall, daß sich durch Briefkastenmission eine Mormonin zu Christus bekehrt hat. Eine weitere Möglichkeit ist der Kauf von Traktaten. Sehr gute Erfolge gibt es mit den amerikanischen Chick-Traktaten, die in ernsthaften kleinen Bildergeschichten und voll mit Bibelversen den Weg vom Sünder zum Erretteten aufzeigen. Diese kann man überall liegenlassen: im Zug oder Bus, in der Schule oder Universität. Als ich eine alte Lutherbibel in Frakturschrift hatte, der einige Seiten fehlten, riß ich kurzerhand sauber alle Seiten raus und hatte Werbematerial für tausend Briefkästen. 



Eine kleine Auswahl von Verteilliteratur im Kofferraum unseres Kleinbusses. Kleine und große Neue Testamente: die blauen sind die Standardbindungen, das grüne eine Ausgabe für Mohammedaner. Links hellgrüne Traktate „Wie kann ich Gott kennenlernen“. Rechts Chick-Traktate auf Russisch: „Das war Dein Leben!“ und „Schöpfer oder Lügner?“. Diese eignen sich fürs schnelle Verschenken unterwegs, nehmen nicht viel Platz weg und passen in jede Jackentasche. Neben dem Wort Gottes empfehle ich die millionenfach bewährten Chick-Traktate, denn „die werden gelesen!“ In der Tat!



anche Brüder (und Schwestern sind ebenso fleißig) suchen Bibliotheken oder Buchläden auf, schieben unbemerkt Evangeliumswerbung zwischen die Seiten und stellen die Bücher zurück. Die besten Erfolge erzielt man, wenn man persönlich ein Traktat übergibt. Zum Beispiel an die Frisörin, die Bedienung oder den Taxifahrer, wenn es ans Bezahlen geht. Man hat eine kleine, persönliche Beziehung aufgebaut, in der das Traktat selten abgelehnt wird. In Amerika sind „falsche“ Eine-Million-Dollar-Scheine sehr beliebt, den echten zum Verwechseln ähnlich, aber auf der Rückseite mit einer Evangeliumsbotschaft. Diese kann man überall einfach auf den Boden fallen lassen, und die Geldliebe der Menschen kann fürs Evangelium benutzt werden. Auch nichtrostende Münzen mit Evangeliumsbotschaften kann man in Brunnen werfen oder ebenso einfach an belebten Orten „auslegen“. Neugier und Geldliebe läßt diese Münzen schnell einen neuen Besitzer finden.

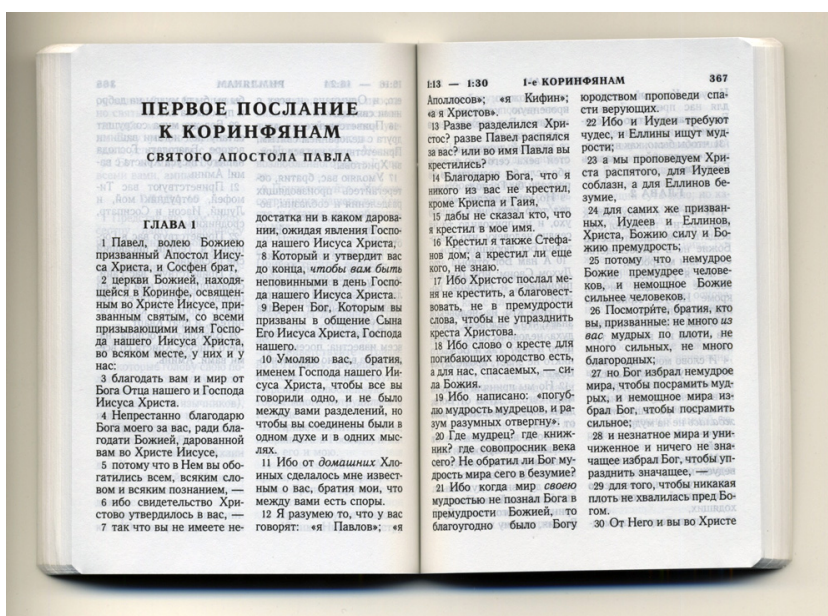
All diese Methoden, um Gottes Wort zu säen, kann jeder tun. Man muß sich nicht „Missionar“ nennen und an fremde Gestade reisen. Es muß auch kein „Dienst“ sein, nichts besonderes und vom normalen Leben getrennt. Das Schöne ist, daß man Traktate jeden Tag in jeder Situation mitführen und weitergeben kann. So wie das tägliche Zähneputzen kann die „Gottesreichsarbeit“ in Fleisch und Blut übergehen und zu einer natürlichen Tätigkeit werden, die jeden Tag Himmelsamen sät. Laß Dich davon anstecken! Es ist einfach und effektiv. Und Du leistest etwas für die Seelenrettung von Tausenden, die Du erst im Himmel kennenlernen wirst und die Dir in Ewigkeit dankbar sein werden! Sei eine Freude für den Herrn! ☒ ☒ ☒



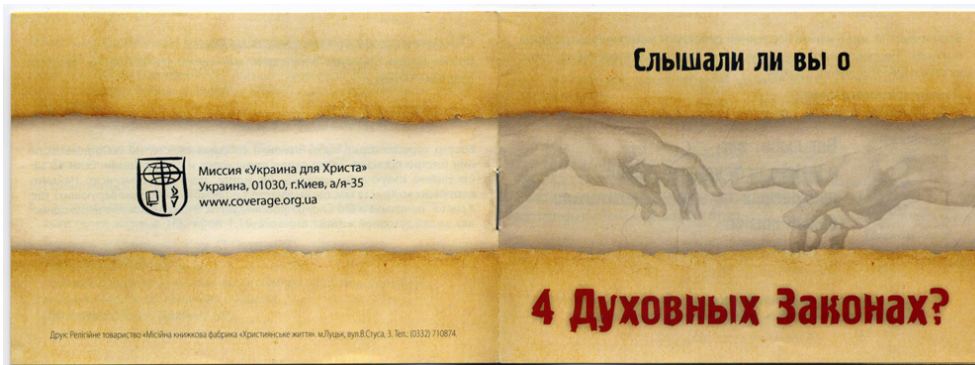
Die beliebten und wirksamen Traktate von Jack Chick (Format: 7 x 13 cm) in ihrer russischen Übersetzung haben sich immer wieder bewährt. Ich kenne einen Bruder und eine Schwester, die dadurch ihre Sündigkeit erkannten und echte Christen wurden. Linke Spalte: „Christus ist auferstanden!“, „Das war Dein Leben!“ und „Schöpfer oder Lügner?“. Rechte Spalte: „Kranken-zimmer 310“, „Die Befreiung“ und „Muttersöhnchen?“



Der Blick in zwei Chick-Traktate: oben „Das war Dein Leben!“ und unten „Schöpfer oder Lügner?“



Ein kleines Neues Testament (Format: 8 x 11,5 cm) von den Gideons in russischer Sprache. Wir verteilen neben diesen auch solche größeren Formats (12,5 x 18 cm) für ältere Leser in Großschrift.



Aufpassen muß man, daß kein faules charismatisches Ei untergeschoben bekommt, wie dieses falsche Traktat über die „Vier geistlichen Gesetze“ von der wohlklingenden Mission „Ukraine für Christus“.

Информационный бюллетень

Октябрь 2017 г.

ВЕРИШЬ ЛИ ТЫ?

Господь сказал: «Слушающий слово Моё и верующий в Пославшего Меня имеет жизнь вечную»

Евангелие от Иоанна 5, 24

Воздадим благодарность Создателю за щедрый урожай



Умей благодарить

*Умей благодарить, пусть и за мелочь,
Которая, казалось бы, пустяк.
Умей благодарить, когда болеешь,
Умей благодарить, когда в скорбях.*

*Имеешь всё: глаза, и слух, и руки,
Имеешь дом и пищу на столе.
И встречу после тягостной разлуки,
Имеешь всё под небом на земле.*

*Взгляни вокруг и оцени ещё раз,
Сколько достоинств в твоём мире.*

*Ведь всё по Божьей воле и не зря,
Умей благодарить за радость в детях,
Умей считать все милости подряд.*

*Умей ценить с утра и до заката,
Всё то, что подарил тебе твой Бог.
И за спасенье, что дано бесплатно,
И за обещанный небесный наш чертог.*

Люба Ожман



Каждое время года по-своему прекрасно. Осень мы любим за удивительную красоту природы и, конечно же, за разнообразный и обильный урожай. Как радуется сердце, когда видишь золотые поля пшеницы, ухоженные и изобилующие плодами огороды. Усердный труд приносит щедрое вознаграждение, труженики достойны похвалы и награды за свою прилежную и постоянную работу. Однако мудрые и богобоязненные люди сознают, что более всех благодарности и почтения достоин Тот, Кто сотворил этот мир, землю, способную давать жизнь семенам, посылал дожди в своё время. Благодарение и хвала нашему Создателю!

Как же прекрасно, когда над нами – мирное небо, на земле – богатый урожай, в домах – радость и благополучие. Нет сомнения, что все мы желаем, чтобы так было всегда. Священное Писание напоминает нам, как достичь и сохранить это благословенное состояние: «Если вы будете поступать по уставам Моим и заповеди Мои будете хранить и исполнять их, то Я дам вам дожди в своё время, и земля даст произрастания свои, и деревья полевые дадут плод свой; и молотья [хлеба] будет достигать у вас собирая винограда, собирая винограда будет достигать посева, и будете есть хлеб свой досыта, и будете жить на земле [вашей] без-

опасно; пошлю мир на землю [вашу], ляжете, и никто вас не беспокоит, сгоню лютых зверей с земли [вашей], и меч не пройдёт по земле вашей» (Левит 26, 3-6).

Из этих строк мы можем сделать вывод, что наше благополучие зависит не только от нашего усердия, а ещё в большей степени от знания Божественных установлений и послушания им.

Два десятка лет назад слышал от одного человека достаточно поучительную историю. В былые времена в Советском Союзе было принято давать социалистические обязательства. В одном из колхозов шло собрание коллектива работников, на котором призывали и вдохновляли комбайнёров давать

такие обязательства. И труженики, будучи уверены в своих силах, смело называли цифры. Тут заметили, что один из лучших работников скромно молчит. Его спросили: «Ну, а ты сколько планируешь сдать государству?» Ответ опытного земледельца оказался неожиданным: «Сколько Бог даст». В эпоху борьбы с религией это было совсем некстати, неуместно, несвоевременно... Богобоязненного человека подняли на смех, и через некоторое время недоразумение было забыто. Однако прошло не так много времени, и об этой истории пришлось вспомнить. Погода в тот год, что называется, не задалась.

Продолжение на стр. 2



Что решает вечную судьбу человека?

Мы смотрим на идущего по улице человека и говорим: «Этот человек, безусловно, жив». Его разум действует, и чувства реагируют. Бог же, глядя на него, даёт совсем другую оценку...

стр. 3

Жатва — от древности до кончины века ВНИМАНИЕ!

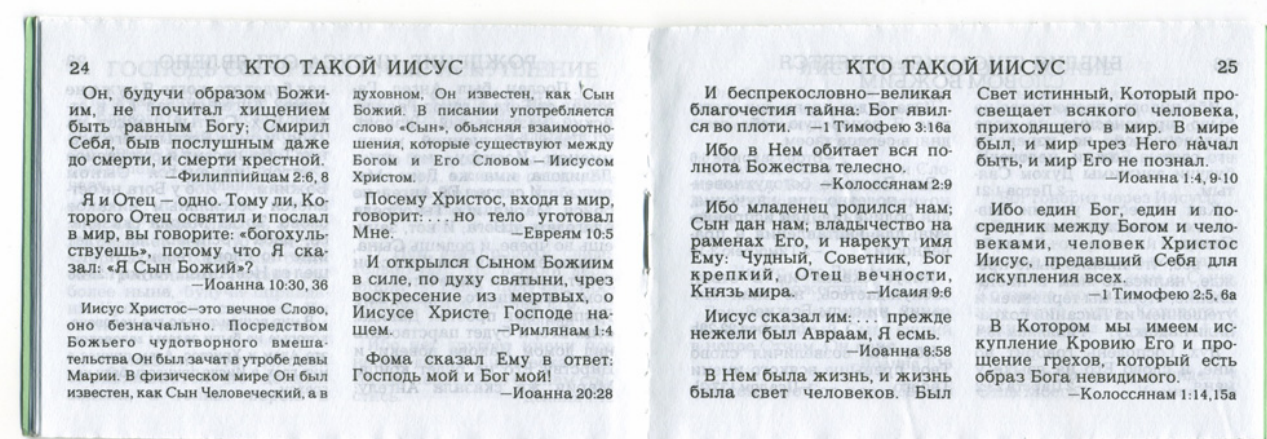
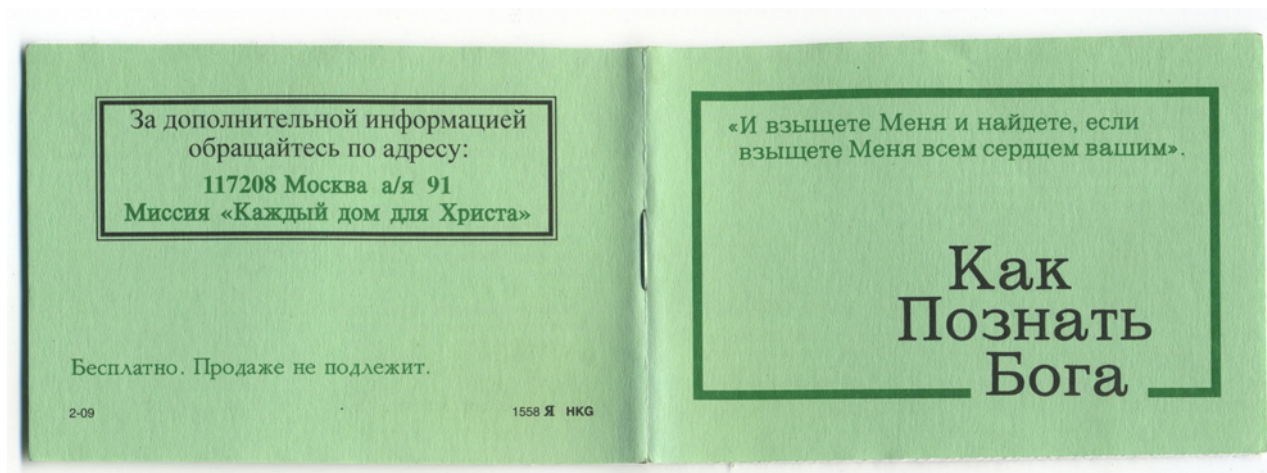
Праздник Жатвы — это день благодарения. Вектор рассуждения и он направлен как в прошлое, так и в будущее.

стр. 6

Вы держите в руках христианскую газету. Если Вы хотите получать подобные газеты каждый месяц бесплатно, пришлите SMS со своим адресом на номер: + 38(068)063-88-69; +38(099)686-43-72 или на электронную почту: baglajenko.d@gmail.com



„Ein Brief für Dich“ (hier in Russisch) ist ein altbewährtes Evangelisationsheft im Format 10,5 x 15 cm. Darin wird die Geschichte der Bibel in kleinen Geschichten dargestellt und mit Bibelversen eine Anleitung zum Glauben gegeben.



Die grünen Heftchen „Wie kann ich Gott kennenlernen?“ sind in erster Linie für Muslime gedacht, eignen sich aber auch für alle anderen Menschen. Unter verschiedenen Fragen wie „Wer ist Jesus?“ oder „Gibt es nur einen wahren Gott?“ werden hier ausschließlich Bibelverse aufgelistet, die eine Antwort geben sollen. Herausgeber der Traktate ist die Mission „Jedes Haus für Christus“ in Moskau. Format: 7 x 10,5 cm.



з ваших гріхів і покличете ім'я Ісуса Христа щоб Він увійшов в серце ваше і спас душу вашу. "Бо кожен хто покличе Господнє ім'я, буде спасений." (Рим 10:13) "А всім, що Його прийняли, ім'я влади дало дітьми Божими стати, тим, що вірять у Ім'я Ісуса Христа." (Іван 1:12)

Де буде ваша душа коли тіло ваше лежатиме в домовині? Це рішення залежить від вас. — Т. В. Дейвіс

Заки пройде ще одна година, ваше життя може закінчитися і душа ваша піде десь на вічність. Прийміть Ісуса Христа за вашого особистого Господа й Спасителя і будете вленені вічного життя з Богом! Якщо ви прийняли Ісуса як Господа й Спасителя, підпишіть внизу і прошу пришліть нам свою адресу.

Ім'я: _____
 Адреса: _____
БЕСПЛАТНЕ БИБЛЕЙСЬКЕ
КУРС
ХРИСТИАНСЬКА ЛІТЕРАТУРА

Вік: _____
АТЛ 54 ЧПЗ-2
КРЕМЕНЬГ. ПОЛТАВСКАЯ ОБЛ.
УКРАЇНА 39600
МАРЧЕНКО А.Н.

FELLOWSHIP TRACT LEAGUE
 EUROPEAN-ASIAN DISTRIBUTION CENTER
 P.O. BOX 62
 228250 FIGA, LATVIA
 Tract No.528 (Ukrainian)

А ЩО ПІСЛЯ СМЕРТІ?

„Und was passiert nach dem Tod?“ ist ein ein kleines Traktätchen in ukrainischer Sprache, das die diese Frage beantwortet. Der Stempel auf der Rückseite ist vom Evangelisten Anatoli Martschenko, der kostenlose Bibelkurse und christliche Literatur anbietet. Format: 8,5 x 14,5 cm.

знаєт, увидит ли он завтрашний день. Потому так важно принять Иисуса Христа Своим личным Спасителем — именно сегодня.

Вот слова, с которыми вы можете обратиться к Богу.

«Господи, признаю, что я согрешил и заслуживаю Твоего осуждения, но я верю, что Твой Сын Иисус умер за меня и принял на Себя мое наказание. С этой минуты я верю в Иисуса Христа и принимаю Его как моего Спасителя. На основании Слова Божия я ожидаю прощения моих грехов и вознаграждения вечной жизнью. Аминь.»

Bibel Baptisten Gemeinde
 (JESUS macht frei)
 Alte Geesteschietlo 5
 D-27576 BREMENHAVEN
 Tel. 04 71-5 68 66

Pastor Gordon Palley

© 1993 Theodore Epp Printed in USA

ПРАВЕДНЫЙ ПУТЬ К БОГУ

Теодор Эпп

„Der rechte Weg zu Gott“ ist ein Traktat von Theodore Epp, einem Amerikaner, übersetzt ins Russische. Der falsche „Jesus“ auf dem Titel entwertet das Ganze natürlich etwas. Ich fand eine Kiste dieser Traktate bei einem „Pastor“, der christliche Literatur in eine Abstellkammer warf, nachdem die ausländischen Brüder abgereist waren und er seinen finanziellen „Schnitt“ mit Spendengeldern gemacht hatte, die er in seine eigene Tasche umleitete. Format: 8,5 x 15 cm.

Господь Иисус освободит тебе от греха и смерти, если ты в покаянии и верой примешь Его Голгофскую жертву, принесенную за тебя. Возможно, ты усомнишься и скажешь — ну ждали это и все, что требуется для своего спасения? Да, это именно все! Ты говоришь святое Евангелие.

Благодарение Богу, уже многие приняли столь простой путь Божьего спасения. Это по Писанию. Не отринь этого пути. Последний им сегодня же. Иные день твоего спасения. «Бог, теперь время благоприятное, вот, теперь день спасения.» 2 Коринф. 6:2. «Не хвалился завтрашним днем, потому что не знаешь, что родит тот день.» Притча Соломона 27:1.

Если все-таки тебе это не ясно, прочти приведенные тексты Св. Писания несколько раз, пока ты не станешь понимать их великий смысл. Эта брошюрка очень мала, но не отложи ее, по небрежности, в сторону, ибо она напоминает тебе о самом главном в твоей жизни — о спасении твоей бессмертной души. «Ибо какая польза человеку, если он приобретет весь мир, а душе своей погредит? Или какой выкуп даст человек за душу свою?» Матфея 8:36, 37.

Веруй, что ты спасен Христом. Ты больше всего нуждаешься в спасении твоей души. Если ты потеряешь душу твою — ты потеряешь все на земле и на небе. Да направит тебя Бог на Его спасительный путь.

Христос спасет тебя и сохранит тебе на пути спасения. «Веруй Богу, который не лжет: истинны все слова, которые он говорит, и не искушаемы свыше сил, но при искушении даст и облегчение, так — чтобы вы могли перенести.» 1 Коринф. 10:13.

Не суди по твоим чувствам. Они часто меняются. Утешай себя на Божие обетование в Св. Писании. Слово Божие несокрушимо, как скала. Всегда ли тем, кто ты, по благодати Божьей, обретенный спасением, соблюдай три правила, для твоего ежедневного духовного возрастания. МОЛИСЬ, т. е. беседуй с Богом. Читай Слово Божие, в котором Господь говорит тебе. Свидетельствуй людям о Боге. «Итак, всякого, кто исповедует Меня пред людьми, того исповедую и Я пред Отцом Моим Небесным.» Матфея 10:32. #167M

БОЖИЙ ПУТЬ ДЛЯ СПАСЕНИЯ ЧЕЛОВЕКА ПРОСТ

„Gottes einfacher Weg zur Errettung des Menschen“ ist ein vierseitiges Traktat, das ebenfalls anhand von Bibelversen die Notwendigkeit und den Weg zur Errettung zeigt. Format: 8 x 14cm.





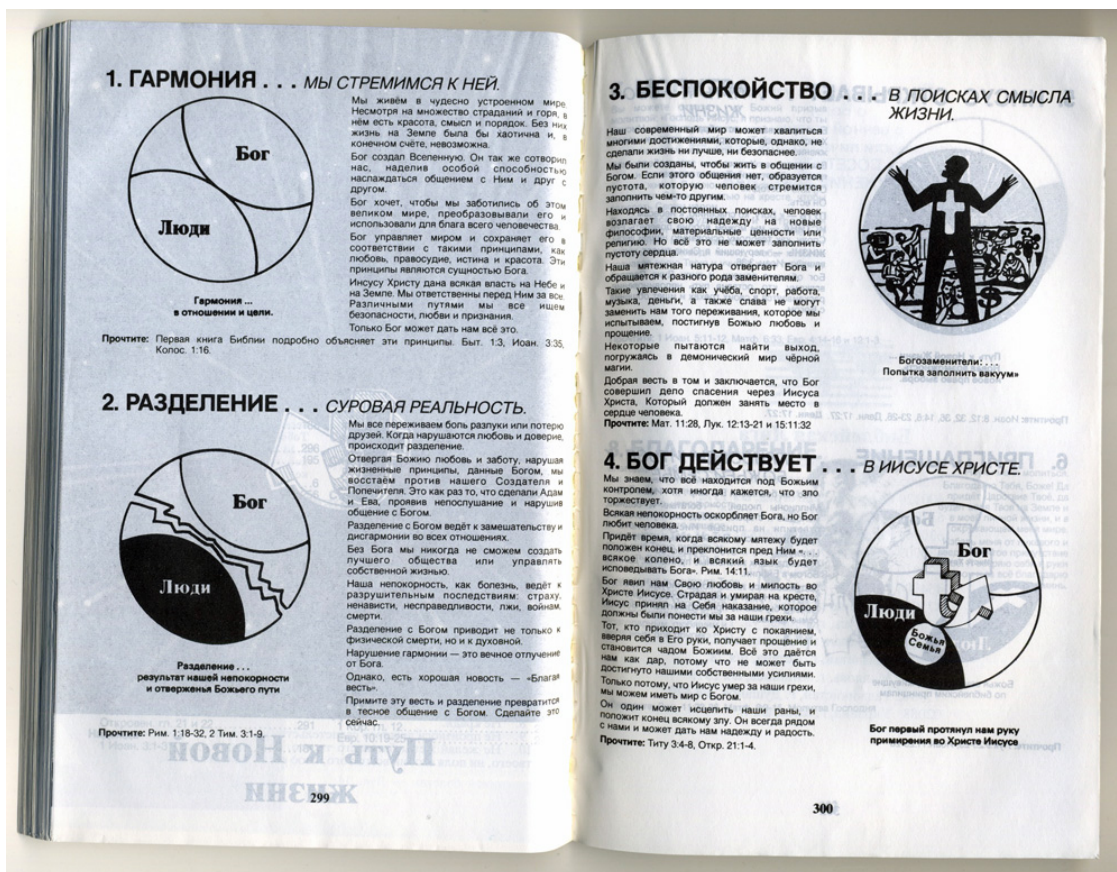
МОЛИТВА О МИРЕ

Господи, используй меня —
как инструмент мира:
Там, где ненависть —
сеять любовь,
Там, где оскорбление —
сеять прощение,
Там, где сомнение —
сеять веру,
Там, где безнадежность —
сеять надежду,
Там, где тьма —
сеять свет,
Там, где печаль —
сеять радость.
О, мой Господь и Бог,
Помоги мне не столько искать:
Утешения, как утешать самому,
Любви, как любить самому,
Понимания, как понимать других.
Потому что, давая, мы получаем,
Прощая, мы прощены,
Умирая, мы возрождаемся
К вечной жизни.

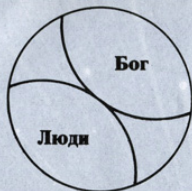
Франциск Ассизский.

Библейская Лига
129323 Россия, г. Москва, а/я 3

„Der Weg zum neuen Leben“ ist ein Neues Testament plus Genesis 1–9 und eine Anleitung, wie man zu Christus umkehren kann. Herausgegeben von der Bibelliga Moskau. Auf dem Rücktitel leider mit einem überflüssigen „Gebet“ eines Franz von Assisi, als ob jener irgendeine Autorität hätte. Ansonsten ein schönes Evangelisationswerkzeug. Format: 11,5 x 17,5 cm.



1. ГАРМОНИЯ . . . МЫ СТРЕМИМСЯ К НЕЙ



Гармония . . .
в отношении и цели.

Прочтите: Первая книга Библии подробно объясняет эти принципы. Быт. 1:3, Иован. 3:33, Колос. 1:16.

2. РАЗДЕЛЕНИЕ . . . СУРОВАЯ РЕАЛЬНОСТЬ.



Разделение . . .
результат нашей непокорности
и отвержения Божьего пути

Прочтите: Рим. 1:18-32, 2 Тим. 3:1-9.

3. БЕСПОКОЙСТВО . . . В ПОИСКАХ СМЫСЛА ЖИЗНИ.



Богозаменители . . .
Попытка заполнить вакуум

Наш современный мир может хвалиться многими достижениями, которые, однако, не сделали жизнь ни лучше, ни безопаснее. Мы были созданы, чтобы жить в общении с Богом. Если этого общения нет, образуется пустота, которую человек стремится заполнить чем-то другим. Наша мятежная натура отвергает Бога и обращается к разного рода заменителям. Такие увлечения как учёба, спорт, работа, музыка, деньги, а также слава не могут заменить нам того переживания, которое мы испытываем, постигнув Божью любовь и прощение. Некоторые пытаются найти выход, погружаясь в демонический мир чёрной магии. Добрая весть в том и заключается, что Бог совершил дело спасения через Иисуса Христа, который должен занять место в сердце человека. Прочтите: Мат. 11:28, Лук. 12:13-21 и 15:11-32

4. БОГ ДЕЙСТВУЕТ . . . В ИИСУСЕ ХРИСТЕ.



Бог первый протянул нам руку примирения во Христа Иисуса

Мы знаем, что всё находится под Божьим контролем, хотя иногда кажется, что зло торжествует. Всякая непокорность оскорбляет Бога, но Бог любит человека. Придёт время, когда всякому мятежу будет положен конец, и поклонится пред Ним . . . всякое колено, и всякий язык будет исповедывать Бога». Рим. 14:11. Бог любит нас. Своєю любовью и милостью во Христа Иисуса. Страдая и умирая на кресте, Иисус принял на Себя наказание, которое должны были понести мы за наши грехи. Тот, кто приходит ко Христу с покаянием, веря себя в Его руки, получает прощение и становится чадом Божиим. Всё это дается нам как дар, потому что не может быть достигнуто нашими собственными усилиями. Только потому, что Иисус умер за наши грехи, мы можем иметь мир с Богом. Он один может исцелить наши раны, и положит конец всякому злу. Он всегда рядом с нами и может дать нам надежду и радость. Прочтите: Титу 3:4-6, Откр. 21:1-4.



«Навіки, о Господи,
слово Твоє в
небесах пробує»
(Пс. 119,89)

ПОДАРУНОК
Не підлягає продажі
Матв. 18:20
GBV
Видавництво
«Блага Вістка»

GUTE BOTSCHAFT Verlag
Postfach 80
D-35673 Dillenburg

Сучасна
людина
і Біблія



Vom Gute-Botschaft-Verlag (GBV) in Dillenburg kommen diese ukrainischsprachigen Traktate zur Bibel und zur Errettung. Auch diese fand ich bei besagtem „Pastor“ in dessen Rumpelkammer unter der Wegwerf-Literatur. Ich habe sie gerettet und verteile sie zusammen mit Neuen Testamenten. Format der kleinen Traktate: 10,5 x 15 cm und der großen: 15 x 21,5 cm.

Diese Traktate und Neuen Testamente sind nur eine kleine Auswahl der Literatur, die wir hier verteilen.

Nachfolgend noch einige Bücher, die sich gut zur Mission eignen, von Brüdern wie Werner Gitt, Wolfgang Bühne, Wilfried Plock und anderen. Vieles davon haben wir kistenweise verteilt, dank der günstigen Preise der Christlichen Literatur-Verbreitung (CLV) in Bielefeld.





Oben links: Wilfried Plocks Buch „Jesus ist der Weg“. Oben rechts: Wolfgang Bühnes Buch „Wenn Gott wirklich wäre...“. Unten links: Wolfgang Bühnes Buch „Das Gebetsleben Jesu“. Unten rechts: Arnold Fruchtenbaums Buch „Das Leben des Messias“. Alle Bücher in russischer Sprache.

Fruchtenbaums Buch ist das einzige, das nicht bei CLV erschienen ist und deshalb den hohen Preis von 9,50 Euro hat. Es ist nicht für Evangelisationszwecke geeignet, sondern für schon gereifte Christen. Des Preises wegen konnte ich nur Einzelexemplare kaufen und sie an Gemeindeleiter verteilen, die sich vom Inhalt allesamt sehr erbaut zeigten.

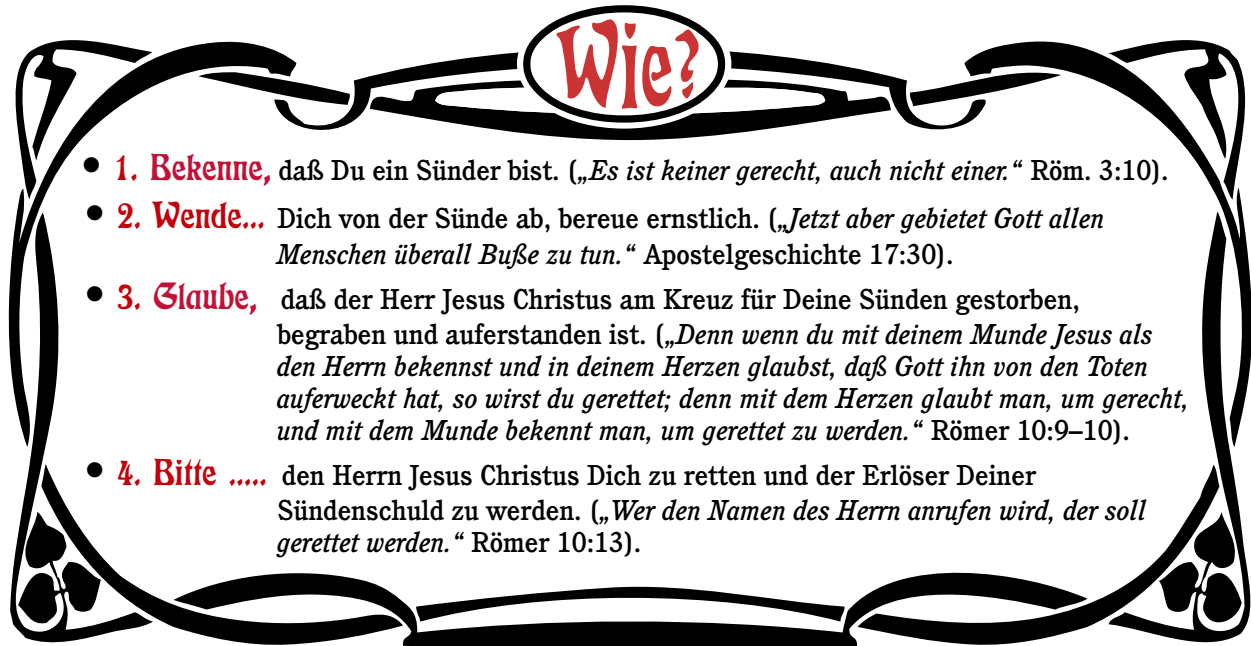


Gottes ewiges Wort, die Bibel, weist Dir den Weg zum Himmel!

Wenn Du, lieber Leser, erkannt hast, daß Du ein unerretteter Sünder auf dem Weg in die ewige Verdammnis bist, kann Dir diese Seite helfen in diesem Augenblick Deine Seele zu retten und ein Kind Gottes zu werden!

Jesus Christus *„ist der Weg, die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater als nur durch ihn.“ Joh 14:6.*

••• **Kein anderer als der Sohn Gottes rettet Dich!** •••



Du kannst zu Gott, Deinem Schöpfer und Vater, mit frei gewählten Worten beten. Er versteht sein Kind. Wenn Dir das schwerfällt, wäre dies ein Gebetsvorschlag:

Lieber Vater im Himmel, ich habe gesündigt und brauche Deine Vergebung. Ich glaube, daß Dein Sohn Jesus Christus für meine Sünden gestorben ist und daß ich durch sein Blut von meiner Sündenschuld befreit werden kann. Ich bitte Dich, Herr Jesus, sei mein Retter und schenke mir das ewige Leben! Amen!

Wenn Du Jesus Christus, den Sohn Gottes, als Deinen Herrn und Erlöser angenommen hast, dann ist das der Anfang eines wunderbaren neuen Lebens!

Wie geht es weiter?

1. Lies täglich in Deiner Bibel, um Gott besser kennenzulernen. • 2. Sprich jeden Tag im Gebet mit Gott. • 3. Suche Gemeinschaft mit anderen Erretteten in einer christlichen Versammlung, einer Gemeinde oder einem Hauskreis, wo die Bibel vollständig als Gottes Wort gilt und die oberste Autorität ist. • 4. Lasse Dich entsprechend dem Gebot Gottes taufen. • 5. Erzähle auch anderen von Jesus Christus.

Ich freue mich darauf, Dich einmal im Himmel bei Jesus Christus wiederzusehen!

Von Neid und Haß.

Mißgunst und Haß füllt alle Land', ❀ Man findet Neid in jedem Stand: ❀ Den Neidhart deckt noch nicht der Sand.



Unter einem brennenden Berge auf zweirädrigem Wagen ein Faß, aus dessen Spundloch ein Mannskopf, d.h. wohl der Neidhart höhnisch herausieht. Aus dem Faß, welches ohne Boden ist, fliegen Wespen; drei Narren mit Schwertern und Hellebarden kämpfen mit ihnen.

Neidschaft und Neid macht Narren viel, ♪ Von denen ich hier reden will. ♪ Der Neid den Ursprung daher nimmt: ♪ Du mißgönnt das, was mir bestimmt, ♪ Und hättest gerne selbst, was mein, ♪ Oder magst sonst nicht hold mir sein. ♪ Der Neid ist solche Todeswund', ♪ Die nimmermehr wird recht gesund; ♪ Er hat die Eigenschaft bekommen, ♪ Wenn er sich etwas vorgenommen, ♪ So hat nicht Ruh' er Tag und Nacht, ♪ Bis daß sein Anschlag ist vollbracht. ♪ So lieb ist ihm nicht Schlaf noch Freud', ♪ Daß er vergäß sein Herzeleid; ♪ Drum hat er einen bleichen Mund, ♪ Ist dürr und mager wie ein Hund, ♪ Die Augen rot, und Niemand kann ♪ Mit vollem Blick er sehen an. ♪ Das ward an Saul mit David klar, ♪ An Josephs Brüdern offenbar. ♪ Neid lacht nur, wenn versinkt das Schiff, ♪ Das er geleitet selbst ans Riff; ♪ Und nagt und beißt der Neid recht sehr, ♪ Frißt er nur sich und sonst nichts mehr, ♪ Wie Hetna sich verzehrt allein. ♪ Drum ward Hglaurus auch zum Stein. ♪ Welch Gift trägt in sich Neid und Haß, ♪ Das spürt man zwischen Brüdern baß; ♪ Das zeigen Kain und Esau, nicht minder ♪ Thyest, Steokles, Jacobs Kinder; ♪ Die waren von größerm Neid entbrannt, ♪ Als wenn sie nicht sich Brüder genannt: ♪ Entzündet sich verwandt Geblüt, ♪ Dann es viel mehr als fremdes glüht. ❀ „Das Narrenschiff“.